

ADB-Artikel

Fridericus a Jesu, mit Familiennamen Schelhorn, geb. 6. Novbr. 1721 zu München, trat 1740 in den Karmeliterorden daselbst, wurde Doctor der Theologie und Lector des Kirchenrechts in seinem Orden, dann 1758 Prior des Klosters zu München¶, 1760 zu Regensburg, 1763 Definitor der Baierischen, 1775 der Augsburgischen Ordensprovinz, 1778 Präses der baierischen Provinz und starb 16. Octbr. 1788. Er schrieb ein theologisches Werk über die Heiligenverehrung: „Cultus sanctorum etc.“, 1755, ein homiletisches Repertorium in lateinischer Sprache unter dem Titel „Quaestiones sacrae“ in 4 Bdn. 1771, worin auch das Herz-Jesufest mehrfach bedacht wird, eine Moraltheologie „Universa theologia mor. tripartita“, 1780, ein „Lexicon scripturisticum“, 1782, ein „Lexicon theologicum communiorem theologorum sensum et mentem ordine theologico continens“, 1784, übersetzte die Nachfolge Christi und die Bekenntnisse des heil. Augustinus ins Deutsche und gab eine Anzahl Gebet- und Erbauungsbücher heraus.

Literatur

Meusel, Lexikon.

Autor

Kellner.

Empfohlene Zitierweise

, „Fridericus a Jesu“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1878), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
